

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

Vergabe-Nr.:

26-087-Ö

Bezeichnung des Verfahrens:

Lieferung von Absperrgeräten
2026/2027 (Rahmenvereinbarung)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Essen - Amt für Straßen und Verkehr

Postanschrift

Alfredstraße 163, 45131 Essen

Kontaktstelle

Kalkulation und Vergabe, Rechtsangelegenheiten - FB 66-1-2

Fax

+49 2018866006

Telefon

+49 2018866128

E-Mail-Adresse

66Vergabe@amt66.essen.de

Hauptadresse (URL)

<https://www.essen.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYY8AF05K>

☐ der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Absperrgeräten und Absperrmaterialien für die Dauer von einem Jahr mit der Option, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Umfang der Leistung:

Lieferung von Leuchten, Baken, Absperrschranken, Absperrgitter, Aufstellvorrichtungen und Zubehör.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen sind aufgrund von Erfahrungswerten überschlägig ermittelt worden. Sie können über- oder unterschritten werden. Es können keine Ansprüche geltend gemacht werden, wenn nicht alle eingesetzten Mengen abgenommen werden. Die geschätzten Vordersätze beziehen sich dabei auf ein Jahr. Gleichzeitig wird definiert, dass die Differenz zwischen der geschätzten Menge und der abgerufenen Menge der Materialien

der einzelnen Positionen nicht höher als 100 v.H. liegen darf. Der Abruf der Materialien erfolgt in Teilmengen, deren Umfang nicht zwingend LKW-Ladungen ergibt.

Über diese Teilmengen werden Einzelaufträge erteilt.

Erfüllungsort:

Amt für Straßen und Verkehr, Betriebshof, Elisenstraße. 78, 45139 Essen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort:

Die Lieferung hat je Einzelauftrag in einer Menge frei Betriebshof, Elisenstr. 78, 45139 Essen, zu erfolgen.

Das Entladen und ggf. Beladen (Retouren, Gestelle, Rungen o.ä.) von Lieferfahrzeugen hat durch den Fahrzeugführer oder durch entsprechend unterwiesenes Personal des Lieferanten zu erfolgen. Entsprechende Hilfsmittel sind mitzuführen. Die Entladung erfolgt frei bis zur Verwendungsstelle oder zum Lager. Eine Entladung oder Beladung durch Mitarbeiter der Stadt Essen ist nicht möglich.

Auftragsgegenstand ist eine Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer.

Laufzeit: 12 Monate

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Vertragslaufzeit soll zwölf Monate nach Auftragserteilung betragen. Der Vertrag wird automatisch um ein weiteres Jahr verlängert, wenn der Auftraggeber nicht drei Monate vor Ablauf des Vertrags kündigt. Die angebotenen Preise sind Festpreise. Sie gelten mindestens für die Dauer von 12 Monaten. Bei Verlängerung des Vertragsverhältnisses gelten sie für weitere zwölf Monate.

Die Lieferung der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Materialien hat spätestens 25 Arbeitstage nach der schriftlichen Auftragserteilung zu erfolgen.

Dauer: 12 Monate ab Auftragsvergabe

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYZDYY8AF05K/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

11. Ablauf der Angebotsfrist

18.09.2026 11:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

16.10.2026

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

siehe Besondere Vertragsbedingungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet. Es erfolgen keine Vorauszahlungen.

Werden abweichend von den zusätzlichen Vertragsbedingungen andere Skontobedingungen gewährt, sind diese Eintragungen im Bietertool des VMP vorzunehmen.

15. Vorzulegenden Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- Eigenerklärung-Lieferleistungen-Dienstleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Formular ist vollständig auszufüllen, wenn der/die Bieter nicht präqualifiziert ist/sind. Präqualifizierte Bieter geben die PQ-Nummer an.

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- 324 10-2023 - Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 531 02-2024 - Bewerber-_Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur einzureichen, wenn eine Bewerber-/Bietergemeinschaft vorgesehen.
- 533a 02-2024 - Information Unterauftrage _Angebotsabgabe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 534a 02-2024 - Erklärung Eignungsleihe.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- GAEB - 84 Datei(en) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beachten Sie dabei die folgenden Vorgaben:

Dateiformat einzureichender GAEB Datei(en):
GAEB-Format 84

Inhalt: Ausgefüllte Angebotspreise zu den Positionen; Nachlässe sind ausschließlich im VMP vorzunehmen.

Struktur: Die Dateien müssen auf Basis der bereitgestellten GAEB-83-Dateien (Leistungsbeschreibung) erstellt worden sein.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingungen an die Auftragsausführung:

- 533b 02-2024 - Nachweis Unterauftragnehmer.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 534b 02-2024 - Erklärung Eignungsleihe_Haftungserklärung.docx (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung-Lieferleistungen-Dienstleistungen _Unterauftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Formular ist vollständig auszufüllen, wenn der Unterauftragnehmer nicht präqualifiziert ist. Präqualifizierte Unterauftragnehmer geben die PQ-Nummer an.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Niedrigster Preis.

18. Sonstiges

Soweit einzelne Bedingungen der geplanten Beauftragung oder Positionen des Leistungsverzeichnisses un- oder missverständlich sind, werden Sie gebeten, diese im Rahmen von Bieterfragen an die Auftraggeberin heranzutragen, damit diese vor Abgabe eines Angebotes für alle Bieter einheitlich aufgeklärt werden können. Sofern hiervon kein Gebrauch gemacht wird und das Angebot gleichwohl unter etwaige eigene Annahmen/Interpretationen der Leistungsbeschreibung geknüpft wird, muss dies im Zweifel als Änderung der Vergabeunterlagen gewertet werden. Dies führt dann gem. § 42 Abs. 1 S.2 Ziffer 4 UVgO zum Ausschluss des Angebotes.

Die für das Angebot erforderlichen Formulare und Vordrucke können unter www.vergabe.metropoleruhr.de heruntergeladen werden.

ELEKTRONISCHE ABGABE DER ANGEBOTE:

Die Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch unter www.vergabe.metropoleruhr.de einzureichen.

Ein verspäteter Eingang des Angebotes führt zum Ausschluss. Bei Abgabe elektronisch in Textform muss eine lesbare Erklärung vorliegen, in der die Person des vertretungsberechtigten Erklärenden genannt ist, was z.B. durch Nennung des Namens, ein Faksimile oder eine eingescannte Unterschrift möglich ist. Diese Zeichnung kann in den eingescannten Angebotsvordrucken oder wahlweise in dem Signaturfeld gemäß § 126b BGB im Bietertool des Vergabemarktplatzes vorgenommen werden (Containersignatur).

Weitere Hinweise finden sich in dem Dokument "Bewerbungsbedingungen", das unter www.vergabe.metropoleruhr.de heruntergeladen werden kann.

Auskunftersuchen des Bewerbers zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabepattform www.vergabe.metropoleruhr.de an die Auftraggeberin zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

Sofern der Zuschlag auf Ihr Angebot bis zum Ablauf der Bindefrist nicht erteilt wurde, konnte Ihr Angebot nicht berücksichtigt werden. Auf § 46 Abs. 1 UVgO wird hingewiesen.

Es wird empfohlen, sich freiwillig auf dem Vergabemarktplatz NRW zu registrieren. Die Registrierung bietet den Vorteil, dass automatisch über Änderungen an den Teilnahme-/Vergabeunterlagen oder über Antworten zum Verfahren informiert wird. Zur Kommunikation mit der Vergabestelle und zur elektronischen Einreichung des Teilnahmeantrages/Angebotes ist eine Registrierung zwingend.

Preisnachlässe sind ausschließlich im Bietertool des VMP vorzunehmen.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 10.09.2026

Teilnahmebedingungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung zu überprüfen:

Der öffentliche Auftraggeber überprüft gemäß §§ 31 UVgO die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der nach § 122 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen festgelegten Eignungskriterien und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bewerbers oder Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 GWB und schließt gegebenenfalls Bewerber oder Bieter vom Vergabeverfahren aus.

Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifizierungssystemen erbracht werden.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit) durch den Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis geführt wird. Bei Einsatz von präqualifizierten Nachunternehmern ist auch die Angabe der Nummer, unter denen die Nachunternehmern im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden, erforderlich.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten Nachunternehmern ist das Formblatt auch für die vorgesehenen Nachunternehmern mit dem Angebot abzugeben. Die in den Eigenerklärungen gemachten Angaben reichen zum Nachweis der Eignung aus.

Statt des Formular 312_322 und 511 gelten die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYZDYY8AF05K